

Inhalt

Martin Tröndle
Worum es gehen soll 9

Martin Tröndle
Von der Ausführungs- zur Aufführungskultur 21

I. Das Konzertwesen und seine Akteure

Gerhard Schulze
Die Erfindung des Musik Hörens 45

Michael Hutter
Der Einfluss ökonomischer Größen auf die
Entwicklung des Konzertwesens 53

Heiner Gembiris
Entwicklungsperspektiven zwischen Publikumsschwund
und Publikumsentwicklung
Empirische Daten zur Musikausbildung, dem Musikerberuf
und den Konzertbesuchern 61

Susanne Keuchel
Vom „High Tech“ zum „Live Event“
Empirische Daten zum aktuellen Konzertleben
und den Einstellungen der Bundesbürger 83

II. Ritual und Performance

Raimund Vogels
Zwischen Formalisierung und Überhöhung
Das westliche Konzertgeschehen aus musikethnologischer Perspektive 103

Jens Roselt
4'33"
Das Konzert als performativer Moment 113

Elena Ungeheuer
Konzertformate heute:
abgeschaffte Liturgie oder versteckte Rituale? 125

Matthias Rebstock	
Strategien zur Produktion von Präsenz	143

Roger Behrens	
Roll over Beethoven and tell Tschaikowsky the news ...	
Klassik-Konzert versus Pop-Konzert. Anmerkungen zur modernen Musikpraxis	153

III. Klang und Raum

Volker Kirchberg	
Annäherung an die Konzertstätte	
Eine Typologie der (Un-)Gewöhnlichkeit	183
Ludger Brümmer	
Instrument - Raum - Klang	
Technische Entwicklungen in Akustik und Instrumentenbau	201

IV. Kommunikation und Körperlichkeit

Christian Kellersmann	
Wege der Erneuerung	221
Peter Schleuning	
Kanapees und Eisgetränke	227

V. Dramaturgie und Inszenierung

Markus Fein	
Musikkurator und RegieKonzert	239
Beatrix Borchard	
Musik als Beziehungskunst –	
ein Blick zurück, zwei nach vorne	247
Annette Kristina Banse und Hans Christian Schmidt-Banse	
Das Concerto recitativo	
Was? Wie? Warum?	267

David Canisius im Gespräch mit Martin Tröndle	
Die Yellow Lounge denkt das Forum Konzert neu	293

VI. Kritische Anmerkung

Matthias Sträßner	
Sekt. Mozart. Sekt.	
Fragen zur eventorientierten Musikvermittlung	303

VII. Im Gespräch

Elmar Lampson	
Ja, es lohnt sich zu hören.	
Zu einem veränderten Verständnis von Musik	
und MusikschaFFenden	319
Albert Schmitt	
„Es reicht nicht aus, Konzerte zu spielen.“	
Zum Selbstverständnis der Deutschen	
Kammerphilharmonie Bremen	327
Werner Heinrichs	
Mehr Mut!	
Musikförderung als Risikoprämie	345

VIII. Themen, Akteure und Motivationen im Klassikbetrieb

Markus Rhomberg und Martin Tröndle	
Eine Diskursanalyse	357
Die Autorinnen und Autoren	387